

Modellprojekt „Ausländerbehörden – Willkommensbehörden“

Robert Gölz,
Referat Grundsatzangelegenheiten der Integration

IQ-Kongress 2014

Gekommen, um zu bleiben – Zur Zukunft der Integration
in Deutschland

Workshop: Willkommenskultur als Strategie zur
Gewinnung von Fachkräften – Integrations- und
Entwicklungspotenziale strukturschwacher ländlicher
Regionen



Politische Prozesse / Strategien zum Thema Willkommenskultur

Ergebnisbericht zum 2. **Demografie Gipfel** Mai 2013

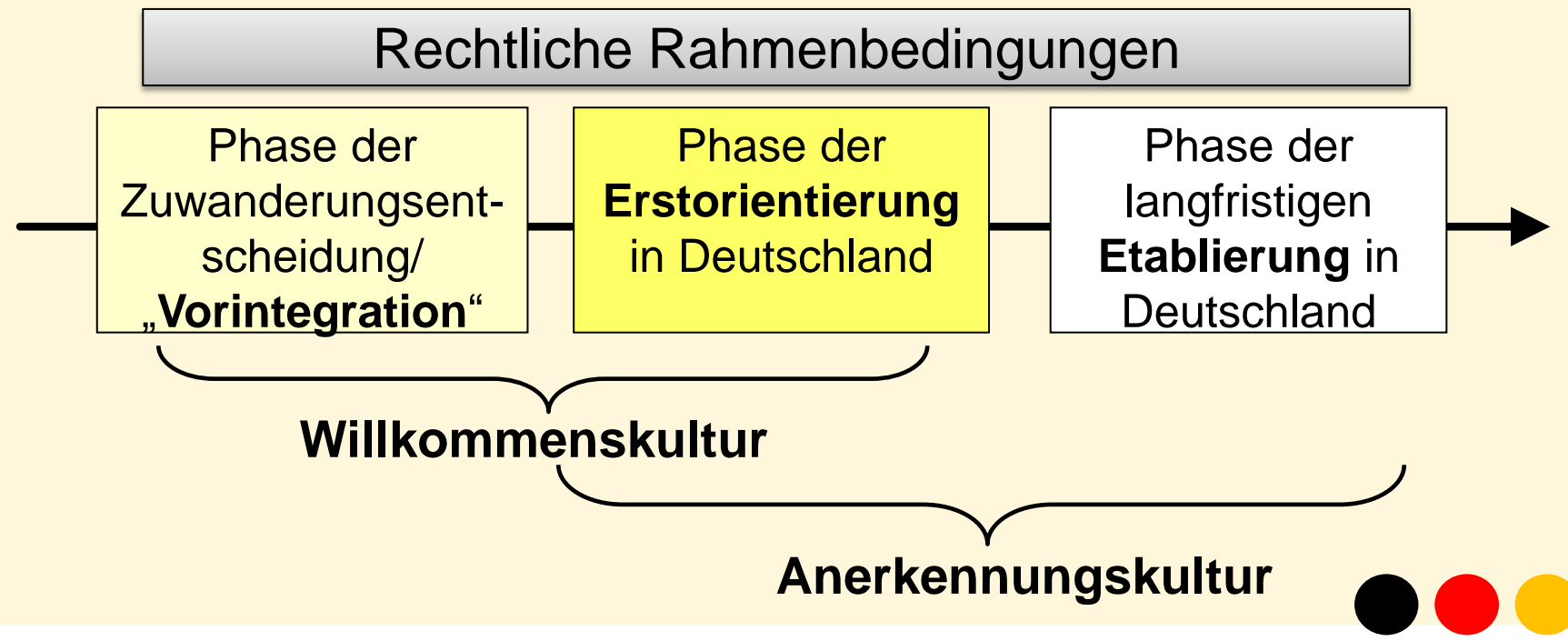
- Deutschland muss sich als attraktiver Arbeits- und Lebensstandort für Fachkräfte profilieren und seine Bemühungen um eine Willkommenskultur verstärken und sichtbar machen.

Willkommenskultur im Koalitionsvertrag der Bundesregierung

- Willkommens- und **Bleibekultur** für Fachkräfte verbessern (S. 38 KV)
- Willkommens- und **Anerkennungskultur** stärken: Entwicklung von ABHn zu Willkommensbehörden wird begrüßt. Kommunen sollen durch Beratungspaket und Schulungsangebote unterstützt werden (S. 106 KV)
- Willkommens- und **Anerkennungskultur** in unserem Land stärken (S. 106 KV)
- Zur Willkommens- und Anerkennungskultur gehört die interkulturelle Öffnung von Staat und **Gesellschaft** (S. 106 KV)

Ansatz im Bundesamt

- Strukturen für Neuzuwandernde attraktiv gestalten (**Willkommenskultur**) und
- eine Kultur der Anerkennung und Offenheit (**Anerkennungskultur**) etablieren.



Runder Tisch „Aufnahmegesellschaft“

Abschlussbericht wurde im März 2013 veröffentlicht

„Willkommenskultur“

- **Strukturen** auf ihre Attraktivität für Neuzuwandernde überprüfen. Teilnehmer: Vertreter von Bundes- und Länderministerien, ABHn, Kommunalverwaltungen und Stiftungen.

AG „Interkulturelle Öffnung durch politische Bildung“

- In der **Aufnahmegesellschaft** eine Kultur der Anerkennung für alle Menschen mit Migrationshintergrund etablieren. Teilnehmer: Politische Stiftungen, BpB, Trägerorganisationen der pol. Bildung

Modellprojekt “Ausländerbehörden – Willkommensbehörden”

- 10 ABHn, in: Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen.
- Laufzeit: Oktober 2013 bis Oktober 2015
- Projektziele:
 - Organisationsentwicklung
 - Personalentwicklung zur Stärkung der interkulturellen Kompetenzen.
 - Vernetzung und Zusammenarbeit mit weiteren für die Integration wichtigen Akteuren vor Ort
- Im Ergebnis soll ein flexibler „Werkzeugkoffer“ entwickelt werden, der es Behörden ermöglicht sich als „Willkommenszentren“ zu entwickeln.

Zwischenstand im Projekt

Fokus

Nicht alle Dimensionen einer Willkommensbehörde können zur gleichen Zeit in Angriff genommen werden. Fragen der „Haltung“ und des Selbstverständnisses sind erfolgskritisch für das Projekt.

Orientierung

„Eckpunkte“ einer Willkommensbehörde werden positiv aufgenommen und erweisen sich als hilfreich

Politische Unterstützung:

Unterstützung der Verwaltungsspitze und Impulse von der Landesebene wichtig für Erfolg vor Ort.



Rollenverständnis des Bundesamtes im Bereich Willkommenskultur

- **Bündelnde** Funktion
- Runder Tisch Aufnahmegesellschaft hat Praxisempfehlungen von Experten aus unterschiedlichen Bereichen zusammengetragen und aufbereitet
- Ideen / Konzepte in Arbeitsprozesse einspeisen
- **Netzwerk-** und **Austauschplattform**
- Unterstützt den Erfahrungsaustausch der ABHn im Modellprojekt und stellt die Ergebnisse Anderen zur Verfügung
- Dabei moderierende und vernetzende Funktion

